

SPD-Fraktion gibt Zustimmung zum Haushaltsplan 2018

Fraktionssprecher Hermann Nüsse:

„Es ist nach unserer Auffassung nicht besorgniserregend, wenn wir im Ergebnishaushalt ein Defizit von gut einer Million Euro ausweisen müssen. Wegen der hohen Gewerbesteuernachzahlung wird der Haushalt 2017 mit einem deutlichen Plus abschließen.“

Mit diesem sowie den Überschüssen aus den Vorjahren kann die Gemeinde das anstehende Defizit im Jahr 2018 durchaus verkraften.

Über drei Millionen Euro neue Investitionen in sinnvolle Vorhaben sind zu begrüßen:

800.000 Euro für den zweiten Abschnitt Neubau und Sanierung Grundschule Lohne,

600.000 Euro für Sanierung und Bau einer weiteren Krippengruppe St. Johannes,

500.000 Euro für Ampelanlage Lingener Straße/Neubaugebiet „Brookweg Süd“,

400.000 Euro für die Umgestaltung Hauptstraße zwischen Friedensweg und Hauptstraße, wichtig auch für neue Radwege an dieser Stelle,

150.000 Euro für die erste Rate eines neuen Feuerwehrfahrzeuges für die Feuerwehr Lohne,

20.000 Euro für Absauganlagen in den Feuerwehrhäusern Lohne und Schwartenpohl,

12.000 Euro für einen Führerscheinerwerb von Mitgliedern der Feuerwehr,

40.000 Euro für Erweiterungsbau des DRK Lohne,

weitere 70.000 Euro für neues Funktionsgebäude des SV Union Lohne, damit ergibt sich ein Gesamtzuschuss von 320.000 Euro,

50.000 Euro als ersten Ansatz für die Toilettensanierung in der Grundschule Wietmarschen,

20.000 Euro für ein Jugendförderprojekt

bescheidene 5.000 Euro für die Verbesserung des Dorfplatzes Füchtenfeld.

Die Neuverschuldung in Höhe von 800.000 Euro für die weitere Sanierung der Grundschule Lohne ist gut angelegtes Geld.

Insgesamt werden auch 500.000 Euro Altschulden getilgt.

Fazit:

Die SPD-Fraktion stimmt dem Haushaltsplan 2018 zu, obwohl die CDU-Mehrheit im Finanzausschuss unseren Änderungsanträgen nicht zustimmen wollte. Wir werden die Anträge daher im Gemeinderat nochmals zur Abstimmung stellen:

Obwohl wir nachgewiesener Weise im Vergleich zu den anderen Gemeinden und Städten im Umkreis die höchsten Kitabeiträge erheben, ist eine weitere Erhöhung der Elternbeiträge Bestandteil dieses Haushaltsplanes. Viele andere Gemeinden, z.B. Nordhorn, senken die Beiträge. Im Emsland bezahlen die Eltern nur gut die Hälfte unseres Beitrages.

Daher ist es unser Antrag, zumindest die vorgesehenen Erhöhungen zum neuen Kitajahr auszusetzen und einen entsprechenden höheren Betrag im Haushalt einzusetzen.

[Antrag Bauhof durch Ratsherrn Andre Olthoff]

Zum Stellenplan möchten wir anmerken, dass nicht wie 2017 verfahren werden darf.

Nachdem dieser Ende 2016 beschlossen wurde, war die praktische Umsetzung doch sehr kritikwürdig. Anfang des Jahres wurde festgelegt, eine Person mit der Bezahlung aus der oberen Hälfte des Stellenkegels einzustellen, ohne dass der Stellenplan vorher geändert wurde und eine öffentliche Ausschreibung erfolgt war.

Der Stellenplan wurde nach dieser erfolgten Einstellung nachträglich mit der Erstellung des Nachtragshaushaltes im Sommer geändert. Ein solches Vorgehen darf sich nicht wiederholen.“